

SwissMediaForum: Initiant freut sich auf Event im KKL.

Am 12. und 13. Mai findet zum ersten Mal das SwissMedia Forum statt. Initiant und Chefredaktor des "Sonntag", Patrik Müller, steckt mitten in den Vorbereitungen. Will er mit dem Meeting in Luzern den Verlegerkongress des Verbandes Schweizer Medien konkurrenzieren? Die Antwort darauf und warum er glaubt, dass das SwissMedia Forum ein voller Erfolg wird, erklärt er im Interview mit "persoenlich.com" :

Patrik Müller, in genau einem Monat findet in Luzern das SwissMedia Forum statt. Wie viele Male haben Sie sich geärgert, dass Sie diese Idee hatten? - Nie! Natürlich gibt es viel zu tun, aber die Arbeit verteilt sich auf viele Schultern. Wenn ich jetzt sehe, wen wir als Referenten gewinnen konnten, freue ich mich, dass wir die Idee umgesetzt haben. Ein Bundesrat eröffnet den Anlass, wir haben die CEOs der grossen Verlage, den SRG-Generaldirektor, internationale Kommunikationsprofis etc. Letzte Woche hat auch der Herausgeber der „International Herald Tribune“, Stephen Dunbar-Johnson, seinen Besuch zugesagt. Er wird über das neue Bezahl-Modell der New York Times Company reden.

Wie weit sind Sie mit den Vorbereitungen? Gibts noch Plätze? - Die Vorbereitungen kommen plangemäss voran, nun folgt der Schlussspurt. Anmeldungen sind noch möglich.

Von Verlegerseite wird kritisiert, dass Sie damit den traditionellen Verlegerkongress des Verbandes Schweizer Medien konkurrenzieren. Ist dies Ihre Intention? - Verlegerpräsident Hanspeter Lebrument hat mir einmal gesagt, er habe mit dem SwissMediaForum überhaupt kein Problem und Vielfalt sei immer gut. Unser Ziel ist auch gar nicht, den Verlegerkongress zu konkurrenzieren. Es hat Platz für beide Veranstaltungen, inhaltlich und auch zeitlich: Das Forum findet im Frühling statt, der Verlegerkongress im Herbst.

Wodurch unterscheiden sich die beiden Veranstaltungen? - Am SwissMediaForum spielen die neuen Medien und auch die Unternehmenskommunikation eine wichtige Rolle. Wir haben zum Beispiel einen Referenten und mehrere Teilnehmer von Google. Und der Gründer des sozialen Netzwerks XING wird auftreten. Zudem geht es um die Auswirkungen des Medienwandels auf die Führung in Unternehmen und Politik. Darüber spricht unter anderem Swisscom-CEO Carsten Schloter.

Worauf freuen Sie sich in Luzern am meisten? - Auf die Begegnungen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wir haben sehr spannende Anmeldungen.

Was bereitet Ihnen momentan am meisten Bauchweh? - Ich hoffe, dass das Wetter mitspielt, damit wir den Lunch am Donnerstag und Freitag auf der Terrasse des KKL servieren können. Das haben wir nicht im Griff...

Wissen Sie bereits, ob es ein zweites SwissMedia Forum geben wird? - Ja, am 31. Mai und 1. Juni 2012.

Interview: Matthias Ackeret